

Da capo...

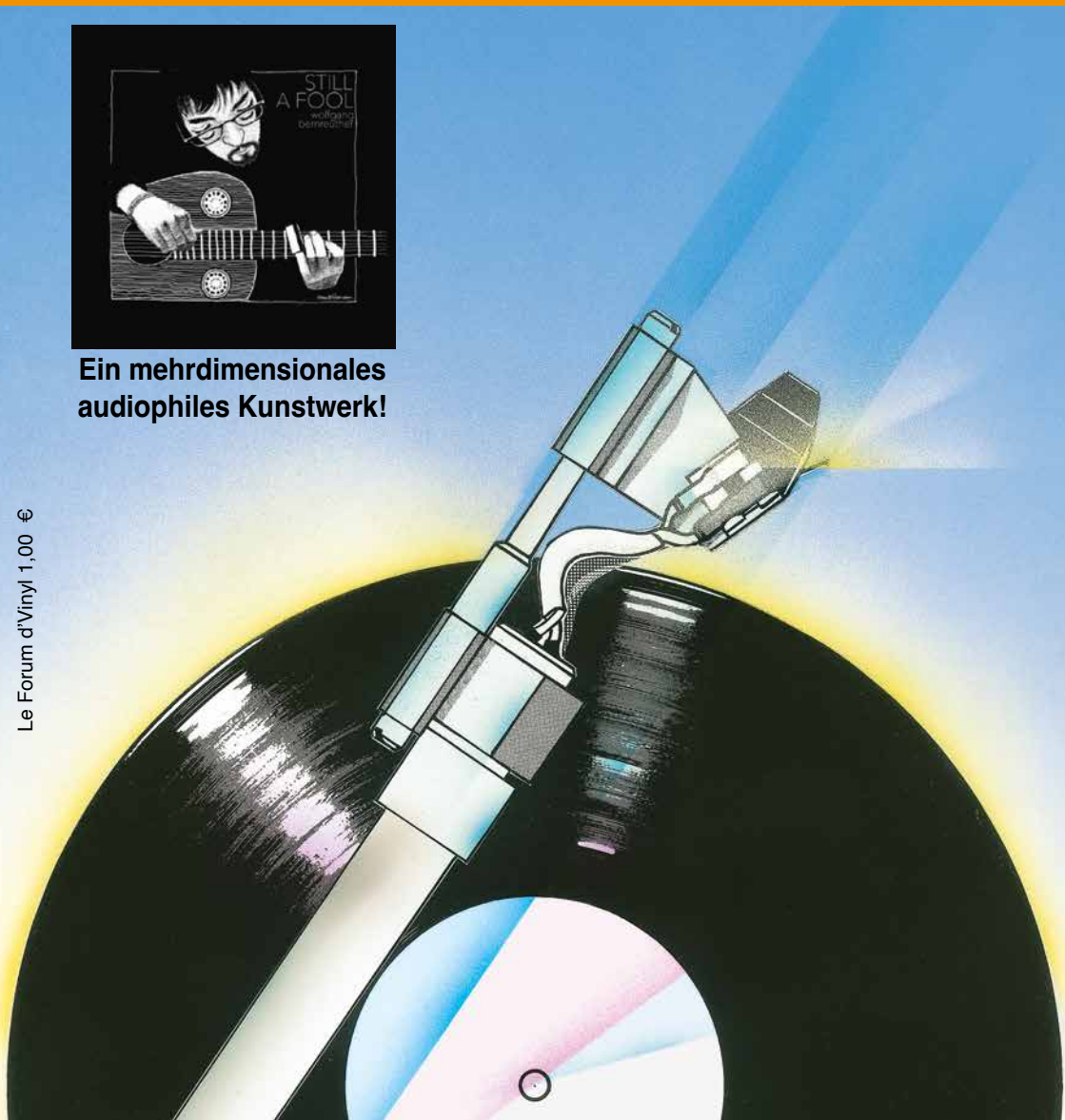
Le Forum d'Vinyl 04/23
Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



Ein mehrdimensionales
audiophiles Kunstwerk!

Le Forum d'Vinyl 1,00 €





Wolfgang Bernreuther - Gesang, Gitarre, Saz, STIL, Vootar
 Tatjana Falvey - Gesang
 Petra van Delft - Gesang
 Ralf Reichen - E-Gitarre
 Tommy Gedon - E-Gitarre
 Christoph „Stofferl“ Well - Trompete, Bariton Horn, Tuba, Harfe
 Willem Beuss - Piano, Orgel
 Wolfgang Feder - Keyboard
 Ellis Kölbl - Fender Rhodes
 Greg Cohen - Kontrabass
 Harry Hirschmann, Werner Höpfner, Ufo Walter
 Till Brandt - Kontrabass, Background Gesang
 Werner Steinhauser - Percussion
 Tommy Baier: Schlagzeug
 Manni von Bohr - Schlagzeug
 Johannes Bernreuther - Schlagzeug

Das Doppelalbum kommt im höchst ästhetisch gestalteten, stabilen Karton-Klappcover, inkl. bedruckten Innenhüllen, beidseitig bedrucktem Poster, das den Cover-Entwurf von Klaus Voormann zeigt und auf der Rückseite ein Bühnenfoto von Bernreuther. Außerdem ist ein Art-Print mit einer weiteren Zeichnung von Voormann beigelegt. Dieser ist, sowie das Poster und die Banderole, nur bei der Erstauflage dabei. Diese ist auf 1000 Exemplare limitiert. Wenn das kein bald teuer bezahltes Sammlerstück sein wird

Selten ist es uns so leicht gefallen, ein Monats-Highlight zu finden wie in diesem Monat. Und um ehrlich zu sein ist diese audiophile Edel-Edition aus der High-End-Sound-Schmiede clearaudio ein absoluter Aspirant für ein Jahres-Highlight 2023. Ins Auge springt sofort das wunderschön gezeichnete Cover. Es stammt von niemand Geringerem als von dem Grafiker und Musiker Klaus „Grammy“. Ja genau von DEM Klaus Voormann, der auch das Beatles Cover „Revolver“ gestaltet hat und wofür er mit einem Grammy ausgezeichnet wurde.

Liest man die Musikernamen, die auf der Banderole, die das Doppel-Album umschließt, stehen, gerät man ins Staunen. Mit dabei sind der Kontrabassist Greg Cohen, der den Vier-Saiter live und auf Schallplattenaufnahmen schon für Tom Waits, Keith Richards und Bob Dylan gezipft hat. Desweiteren sind mit an Bord: Manfred „Manni“ von Bohr (Birth Control, Alex Oriental Experience), Ufo Walter (Randy Hansen, Buddy Miles, Alex Oriental Experience) oder der Multiinstrumentalist Christoph „Stofferl“ Well (Biermösl Bloss, Well Brüder, Münchner Symphoniker). Doch nun zur Musik. „Can't Get Rid Of It“ ist eine Komposition Bernreuthers. Sein gereifter Gesang kommt nuancenreich und kraftvoll. Seine warme E-Gitarre geht kongenial Hand in Hand mit Cohens tiefgründendem Bass. Hier spürt man sofort die audiophil-exklusive Qualität der Aufnahme aus dem Tonstudio von Wolfgang Feder. Natürlich wurde in 180-Gramm-Qualität gepresst. Und wie wir es von Bernreuther gewohnt sind, kommt alles aus tiefstem Herzen und ist auch voller Authentizität. Dies stellt sofort eine Brücke zur Zuhörerin bzw. zum Zuhörer her. Hoch emotional ist auch die Julie-Driscoll-Komposition aus dem Jahre 1969 „A Word About Colour“. Zur wunderbar gezipften akustischen Gitarre erklingt Tatjana Falveys Stimme voller Klangfarben. Dieses Lied passt, 54 Jahre nach seinem Erscheinen, besonders gut in die heutige Zeit und ist brandaktueller denn je. Bei „Long Time“, einem weiteren Bernreuther-Original wird die Saz von Alex Wiska, gespielt von Bernreuther, wiedervereint mit der Original-Backing-Group der Alex Oriental Experience bestehend aus Ufo Walter und Manni von Bohr. Der Song hat einen Wahnsinns-Groove und geht sofort durch den ganzen Körper. Veredelt wird das Lied zusätzlich durch die höchst kreativen E-Gitarren-Soli von Ralf Reichen und Tommy Gedon. Einen weltmusikalischen Ausflug in die Türkei unternimmt Bernreuther mit einer weiteren Eigenkreation, namens „Yanartas“ (brennender Stein). Mit seiner STIL dringt er tief in die orientalische Musik ein. Ein absoluter Höhepunkt ist das „4 O'Clock In The Morning“. Kongenial wie hier Harry Hirschmann (Ex-Kevin-Coyne-Band) am E-Bass und Tommy Baier am Schlagzeug voll rhythmischer Raffinesse zusammenspielen. Das Drum-Solo von Baier ist dabei voll grenzenloser Dynamik. Dieser Song kann sowohl auf der 14-Track LP (33 1/3 RPM) als auch auf der 4-Track Bonus Maxi (45 RPM) gehört werden. Für High End Freaks ist dies neben der Klangfreude ein perfektes Messinstrument. Ein zweites Lied ist auch sowohl auf der LP, als auch auf der 45er enthalten. Es ist die Gemeinschaftsproduktion von Well und Bernreuther mit dem Titel „Beyond Open Skies“. Bei dem Instrumental lässt Well Trompete, Baritonhorn, Tuba und Harfe erklingen. Bernreuther spielt dazu eine Vootar (8-saitige Gitarre). Das Stück ist der absolute Hammer, ein richtig klingvolles Kunstwerk. Der Sound-Guru aus Köln Wolfgang Feder sorgte für das perfekte Recording, den Mix und das Mastering. bj

83066

K 1/P 1

79,00 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
 2 = gut
 3 = durchschnittlich
 4 = mäßig
 5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
 2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
 3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
 4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
 5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Black Sabbath - Never Say Die! (180 g, transparent and light Blue splatter Vinyl)



Rock

Black Sabbath bringt seinen Beitrag zum Record Store Day (RSD) 2023 mit einer Neuauflage ihrer 1978er Schallplatte „Never Say Die!“. Die LP kommt dabei in hellblauen Splatter-Vinyl. Beigelegt ist die super seltene „The Ten Year War“-Broschüre, die für die Edition extra reproduziert wurde. „Never Say Die!“ ist das Studio Album Nummer 8 und

es war bis zum Erscheinen des Album „13“ (2013) das bislang letzte Studioalbum in der Originalbesetzung mit Tony Iommi (Gitarre), Geezer Butler (Bass), Bill Ward (Schlagzeug, Gesang) und Ozzy Osbourne (Gesang). Insgesamt 9 Songs wurden unter dramatischen Umständen für die LP eingespielt. Die zwischenmenschlichen Spannungen kamen wie schon bei den Aufnahmen zu „Technical Ecstasy“ immer mehr zu Tage. Dave Walker sollte der neue Sänger sein, doch Ozzy kam doch zurück, wollte aber die Songs, die mit Walker schon geschrieben wurden, nicht singen. In der Rückschau sagte Ozzy im O-Ton: „Jeder war am Boden zerstört. Aber egal wie kaputt ich war, ich war trotzdem früh morgens auf, weil ich immer diese Schlafstörungen hatte. Also war ich um 7 Uhr wach und um 11 Uhr nicht mehr ganz bei Sinnen, trank und war total besoffen. Der Rest von Sabbath ist erst spät aufgestanden, weil sie die ganze Nacht ihre Drogen oder was auch immer genommen haben. Sie tauchten auf und jammten, aber zu diesem Zeitpunkt hatte ich den Funken schon verloren, weißt du?“. Wie schon bei „Technical Ecstasy“ musste Ward eins der Stücke, nämlich „Swinging The Chain“, einsingen, da Osbourne schlichtweg nicht mehr in der Lage dazu war. Das Album ist aber trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, ein richtig starkes Werk. Das ausdrucksstarke Cover wurde vom Hipgnosis-Team gestaltet. bj

387.6051

K 2/P 1-2

37,50 €

Canned Heat - Vintage (180 g, Orange / Black / White Psychedelic Splattered Vinyl)



Rock

„Vintage“ ist das sechste Album der Blues'n'Boogie-Band Canned Heat. Original erschien dieser Psychedelic-Blues-Klassiker im Jahr 1970. Zum Record Store Day 2023 wird die LP nun in einer absoluten limitierten Auflage von 3000 Exemplaren wiederveröffentlicht. Die Deluxe-Edition enthält eine gefaltete Seiten-Banderole, ein Klappcover,

eine bedruckte Innenhülle, die Original-LP-Labels und splatter schwarz-oranges Vinyl. Produziert wurde die Schallplatte seinerzeit von dem US-amerikanischen Bandleader, Multiinstrumentalisten, Musikproduzenten und Talentsucher Johnny Otis. Das 10-Track-Album enthält gleich zwei Versionen von „Rollin' and Tumblin“, eine davon mit der Mundharmonika von Alan Wilson und eine ohne. Entstanden sind die Aufnahmen 1966 in den El Dorado Studios, Los Angeles, Kalifornien, USA. Eingespielt wurde sie von dem legendären Ur-Quintett

Bob Hite (Gesang), Alan Wilson (Slide Gitarre, Gesang, Mundharmonika), Henry Vestine (Leadgitarre), Stuart Brotman (Bass) und Frank Cook (Schlagzeug). Mit „Straight Ahead“ ist ein Canned-Original-Titel enthalten. Ansonsten gibt es noch u.a. klasse Coverversionen von „Spoonful“ (Willie Dixon), „Big Road Blues“ (Tommy Johnson), „Got My Mojo Working“ (Preston oder „Dimples“ (John Lee Hooker). Für Blues-Fans, Sammler und Freundinnen und Freunde von authentischer Musik eine Top-Empfehlung. bj

140.1235

K 1-2/P 1-2

44,50 €

Arthur Conley

- Sweet Soul Music (Clear Vinyl, Mono)



Soul

„Sweet Soul Music“ von Arthur Conley erscheint in limitierter Auflage in Crystal Clear Vinyl und in sattem Mono. „Sweet Soul Music“ ist nicht nur der Titel der LP, sondern gleichzeitig auch der Opener der 10-Track Schallplatte. Geschrieben wurde der Song von Conley gemeinsam mit Otis Redding. Das Eingangs-Riff ist ein Zitat Elmer Bernstein's aus dem 1960er Kinofilm „The Magnificent Seven“. Die Single-Auskopplung erreichte Platz 2 und Nummer 2 der Billboard R&B Charts. In den britischen Single-Charts kletterte der Song auf Platz 7.

Aufgenommen wurde der Klassiker im Januar 1967 in den FAME Studios, in Muscle Shoals, Alabama, USA. Der sauber produzierte Tonträger erschien ursprünglich auf ATCO Records (Atlantic Recording Corporation). Das Re-Release kommt im stabilen Karton-Single-Sleeve-Cover im Original Art Design. Der Klang der Mono-Edition ist druckvoll und richtig dynamisch. Das Original „Who's Foolin' Who“ steht eindrucksvoll dafür Pate. Die Gesangsstimme steht mitten im Hörraum. Die präzisen Bläsersätze schneiden wie ein heißes Messer durch den butterweichen Sound. Ein gefühlovoll Saxophon-Solo teilt den Song. Die Rhythmus-Fraktion agiert voller Verve, Leidenschaft und wahrem Edel-Klang-Groove. Für Soul und R&B Freundinnen und Freunde eine absolute Top-Empfehlung. bj

978.3714

K 2/P 1-2

TIPP

33,50 €

Randy Crawford - Naked And True (2 LP, 180 g, rotes und grünes Vinyl)



Jazz

Das Doppelalbum „Naked And True“ von Randy Crawford ist ein weiteres RSD- (Record Store Day) 2023-Highlight. Es erscheint in rot / grün farbigen Vinyl. Weltweit ist die Auflage auf 3500 Exemplare begrenzt. Die ursprüngliche 10-Track-LP gibt es nun erstmals als Doppel-LP. Remastert wurde das Werk von Blank & Jones. Zusätzlich befinden sich weitere Mixe darauf, die 1995 nicht enthalten waren.

So gibt es auf Seite D eine spannende Auswahl an Remixen. Es handelt sich dabei um Kollaborationen mit einigen der seinerzeit bekanntesten DJs / Remixer.

Diese Mixe sind schon lange vergriffen und auch nicht mehr digital erhältlich. Mit „Cajun Moon“ beginnt der Tonträger. Das Lied ist voller Eindringlichkeit. Wunder-schön ist der Klang des Vibraphons, das von Uli Schröter meisterlich gespielt wird. Es geht eine harmonische Verbindung mit Crawfords ausdrucksstarker, weicher Stimme ein. Ihr Gesang ist voller Gefühl und berührt tief im Herzen. Was sie aus „Purple Rain“ von Prince macht, ist sensationell. Das sensitiv intonierte Piano von Mark Figge veredelt das Lied in ganz besonderer Weise. Das ist ganz große Kunst.bj

744.629 K 1/P 1 **TIPP** 57,00 €

Willie Dixon - Catalyst (150 g, cloudy yellow & clear Vinyl)



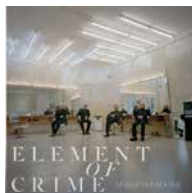
Blues

Eine auf 1500 Exemplare limitierte Version der Langspielplatte „Catalyst“ von Willie Dixon erscheint zum Record Store Day (RSD) 2023 in einer sehr aufwändigen Aufmachung. Die Farbe des Vinyls ist in einer Mischung aus cloudy yellow und clear coloured Vinyl. Und das sieht richtig gut aus. Und nicht nur das, es klingt auch gut!

Los geht es mit „Bring It On Home“. Das Lied hat eine richtige funky Anmutung. Bassist Louis Satterfield (ja, sie lesen richtig!) und Drummer Morris Jennings bilden ein super spannendes, bewegliches Rhythmus-Duo. Dixon's Gesangsstimme ist maximal präsent und zeugt von enormer Seelentiefe. Herausragend hier ist das Mundharmonikaspiel von Carey Bell Harrington. „I Don't Trust Nobody“ ist ein richtig starker klassischer Blues-Song, der alle Elemente beinhaltet, die zu diesem Genre gehören. Der Sound ist direkt und strömt ohne Umwege aus den Boxen. Toningenieur Steve Skinder hat hier ganze analog-Band-Arbeit geleistet. Die LP kommt mit Banderole, bedruckten Innersleeves und im Original Cover Art Design, inkl. Original LP Labels. bj

104.1246 K 1-2/P 1-2 44,50 €

Element Of Crime - Morgens Um Vier (180 g)



Deutsch

Schön, dass man sich auf Element of Crime verlassen kann! Ihr 38-jähriges Bestehen feiert die erfolgreiche wie unverwechselbare (West-)Berliner Band mit ihrem 15. Studioalbum „Morgens Um Vier“. Doch es ist das erste Album ohne ihren langjährigen Bassisten David Young, der letztes Jahr an COVID verstarb. Seit verganginem Sommer übernimmt daher Markus Runzheimer den Bass.

Trotz dieser einschneidenden Veränderung klingt der neue Longplayer angenehm vertraut und besticht gewohnt durch eigenwillige Lässigkeit sowie grenzenlose Romantik. Aber das Album hat auch einige Überraschungen parat. Es beginnt mit dem unheimlich starken Song „Unscharf mit Katze“, das mit unheimlichen Riffs und einer gewissen Unverblümtheit die Frage aufwirft „Leute, wo soll das enden?“. Anders, sehr lyrisch, romantisch wie sehnsuchtsvoll ist das Stück „Dann kommst Du wieder“, ein Duett von Sven Regener mit Tobias Bamborschke von Isolation Berlin. Der Titeltrack „Morgens um vier“

vermittelt genau das Gefühl, morgens um vier unterwegs zu sein, zwischen todmüde und wach die noch leeren Straßen einer Großstadt zu durchwandern. Klasse! Die zehn Songs erzählen alle sehr bildlich Geschichten über das Leben und geben feine Alltagsbeobachtungen wieder. Nur wenige können das Leben so melancholisch und schön besingen wie Element of Crime. Ein Muss für Freunde deutschsprachiger Musik! mj

550.2272 K 2/P 1-2 29,50 €

Duke Ellington - Duke Ellington Presents (180 g, Mono)



Jazz

Bethlehem High Fidelity Records präsentiert einen absoluten Big-Band-Klassiker in sehr gut klingender remasterter 180-Gramm-Qualität. Es handelt sich dabei um das 11-Track-Album „Presents...“ von Duke Ellington. Aufgenommen wurde dieses Meilenstein-Jazz-Werk am 7. und 8. Februar 1956 im Universal Recording Corporation

Studio in der „windy city of“ Chicago, USA. Durch das profunde Re-Mastering und die sehr gute Pressqualität klingt die LP so frisch, als wäre sie erst jetzt erschienen, und nicht schon vor 67 (!) Jahren. Der Bandleader, Komponist und Pianist Duke Ellington hat hier mit seinen 15 Musikern einen kompakten Klangkörper geschaffen. Der erste Track ist der George Gershwin / Ira Gershwin / Dubose Heyward-Klassiker „Summertime“. Mächtig und kräftig beginnt das Lied. Die Bläser kommen mit enormen Druck, aber auch mit einer unfassbaren analogen Wärme. Das ist richtig gut gelungen. Danach öffnet sich der Song und füllt jeden Kubikzentimeter des Hörraums aus. „Cat“ Andersons Trompeten-Solo ist wahrhaft outstanding. „Laura“ ist voller Gefühl. Die Melodielinien vom Tenorsaxophonisten Paul Gonsalves gehen ohne Umwege direkt ins Gehörzentrum. „Indian Summer“ hat im wahrsten Sinne des Wortes wundervolle harmonische Klangfarben. Eine besondere Wärme geht von dem Alt-Saxophon, gespielt von Russell Procope, aus. Mit dem Ellington-Original „Blues“ wird der Hörer verabschiedet. Und dieser Abschluss-Track macht seinem Namen alle Ehre. Die LP kommt im Single-Sleeve-Cover inkl. gefütterter Innenhülle und Hype-Sticker. bj

388.1617 K 2-3/P 1-2 27,50 €

Feist - Multitudes (140 g)



Rock

Das Warten hat sich gelohnt, nach fast sechs Jahren Schaffenspause legt die kanadische Sängerin Feist endlich mit einem grandiosen und eindringlichen Album nach. Sechs Jahre sind eine lange Zeit, in der auch bei Leslie Feist einiges passierte, sie adoptiert eine Tochter, ihr Vater verstarb unerwartet. Die zwölf neuen Songs erzählen mitunter

davon. „Multitudes“ ist kein rohes Rockalbum, es ist nachdenklich, detailverliebt und unheimlich berührend. Doch vor allem ist es vielseitig und sprüht vor abwechslungsreicher Kreativität. So beginnt „Multitudes“ mit dem poppiggen „In Lightning“, es folgen die beiden großartigen Balladen „Love Who We Are Meant To“ und „Hiding Out

In "The Open", während mit „Borrow Trouble“ die brillante Sängerin ihre wilde Seite zeigt. Die kanadische Songwriterin hatte im Studio jede Menge Unterstützung von alten Weggefährten wie Robbie Lackritz (The Weather Station, Robbie Robertson), Blake Mills (Bob Dylan, Fiona Apple) und Moby (Vulpeck, Kelela), die sicher ihren Teil zum hervorragenden Sound beitrugen. Leslie Feist ist auch mit ihrem sechsten Album ein echter Volltreffer gelungen - zugreifen! mJ

484.8168

K 2/P 2

31,00 €

Gong - Live At Lyon December 14Th, 1972 (3 LP, Limited Blue, Green & Purple Vinyl)



Jazz

Das ist schon eine Sensation. Diese RSD 2023 Veröffentlichung ist ein Must Have für Fans der 1968 gegründeten Band Gong. Die Musikgruppe, die der Canterbury-Szene zugerechnet wird, stand im Spannungsfeld von Progressive Rock, Psychedelic Rock, Fusion, Space Rock und Jazzrock. Dieses nun auf Vinyl erstmals veröffentlichte

Konzert gilt als eine der besten Auftritte des damaligen Oktetts. Bisher gab es davon nur eine Audiokassette, die 1981 in England hergestellt wurde und nicht alle Songs enthielt. Bassist Francis Moze, Drummer Laurie Allen, die Gitarristen Christian Tritch und Steve Hillage, der Gitarrist und Sänger Daevid Allen, Saxophonist und Flötist Didier Malherbe, Synthesizer-Spieler Tim Blake und Sängerin Gilli Smyth spielten insgesamt 15 Songs ein, die nun erstmals auf einer Triple-LP erscheinen, in einer Mini-Auflage von 1500 Exemplaren, die bestimmt umgehend zum teuer bezahlten Sammlerstück mutieren wird. Die Drei LPs kommen in unterschiedlichen Vinylfarben nämlich in Blau, Grün und Purpur. Dabei haben die LPs einen transparenten „cloudy“ splatter Effekt. Das sieht richtig stark aus. Die LPs stecken in individuell gestalteten, bedruckten Innenhüllen, diese wiederum in einem Triple-Fold-Out-Cover. Zusätzlich gibt es einen überdimensional großen Hype-Sticker. Diese Edition ist ein musikalischer und repertoiremäßiger Blattschub. bj

778.3564

K 2/P 1-2

TIPP

72,50 €

Ellie Goulding - Higher Than Heaven (150 g)



Pop

„Higher Than Heaven“ heißt der Paukenschlag, mit dem sich die britische Popsensation Ellie Goulding zurückmeldet. Drei Jahre sind seit Gouldings letztem Album „Brightest Blue“ vergangen. Um so erfrischender tönt die neue Platte aus den Boxen: der Opener „Midnight Dreams“ gibt mit eingängigem, tanzbarem Elektropop die

Richtung vor: pulsierende Beats, Hochglanz-Synthies und Hooklines, die sich direkt im Gehörgang festsetzen. Die State-of-the-Art-Produktion liefert drückende Bässe, zwingende Arrangements und setzt Gouldings Stimme ohne Umschweife in Szene. Durchweg Dancefloor- und radiotauglich erfindet „Higher Than Heaven“ das Pop-Rad zwar nicht neu. Doch das veritable Producer-Team (u.a. Stephen Kozmeniuk und Greg Kurstin), mit dem sich Goulding für die Produktion umgeben hat, hebt

den geradlinigen Elektropop auf eine neue Stufe der Perfektion. Der facettenreiche Sound und der detailverliebte Mix machen dieses Album bei allem kommerziellen Potenzial auch für Klang-Enthusiasten zu einer wunderbaren Entdeckungsreise abgerundet durch ein stilvolles Artwork und eine hervorragende Pressung. fh

481.4631

K 1-2/P 1-2

31,00 €

Jethro Tull - RökFlöte (180 g)



Rock

Das ist wieder mal ein richtiges Jethro-Tull-Album, so wie es Fans dieser englischen Band sich wünschen. „Rök Flöte“ hat genau all dies in sich vereint. Jenseits vom intensivem Progressive-Sound kehrt man hier zurück zu Folk, Blues und straightem Rock. Lediglich 15 Monate nach „The Zealot Gene“ erscheint nun dieses bärenstarke

12-Track-Werk. Im Mittelpunkt des Albums stehen nordische Mythen und der Begriff Ragnarök. Dieser Begriff kommt aus dem Altmodischen und heißt „Schicksal der Götter“. Es ist die Sage von Geschichte und Untergang der Götter (Weltuntergang) in der Nordischen Mythologie. Und so mutiert die Rock Flute zur Rök Flöte. Gestartet wird der Longplayer mit „Voluspö“. Die Erzählerin Unnur Birna leitet in isländischer Sprache mit ihren Versen den Song ein. Er handelt von der Prophezeiung, die Odin von Völva erhält. Weich und voller Gefühl ertönt dann Ian Andersons Querflöte. „Ginnungagap“ kommt mit einem mächtigen Thema. Man merkt hier ganz besonders an Andersons Flötenspiel, was für ein herausragender Instrumentalist er ist. Seit einer heftigen Kehlkopfentzündung vor vielen Jahren ist seine Stimme stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Gesang ist hier aber voll passend auf das Lied zugeschnitten. Das Wichtigste ist aber, er kommt direkt aus dem Herzen, aus seiner Seele, dem Ort an dem der kreative Motor arbeitet. „Hammer on Hammer“ strahlt voll analoger Schönheit. Ja, der Sound dieser LP ist wirklich hervorragend. Das Schlagzeug von Scott Hammond klingt luftig-duftig und ist gleichzeitig voller Druck. Kongenial gründet der Bass von David Goodier dazu sehr tief. Joe Parrish-James lässt seine E-Gitarre nach Herzenslust singen. John O'Hara ist mit seinen diversen Tasteninstrumenten das kongeniale Bindeglied. Die sehr hörenswerte LP kommt im ästhetisch gestalteten Kartonklappcover. Beigelegt ist ein 8-Seiten-Booklet im LP-Format mit großformatigen, ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Fotos, Hintergrundinfos und Lyrics. Die sauberste gepresste LP in 180-Gramm-Qualität steckt in einer schwarzen, gefütterten Innenhülle. Ein Hype Sticker ist inklusive. bj

877.6891

K 1-2/P 1-2

26,50 €

Carole King - The Legendary Demos (150 g, Cream Clear Vinyl)

Als Songwriterin im Duo mit ihrem Mann Gerry Goffin ist Carole King in den 60er Jahren Legende geworden: über hundert Nummer-Eins-Hits stammen aus ihrer Feder - interpretiert von den Monkees, Bobby Vee, den Everly Brothers und eigentlich jedem, der Rang und Namen hatte. King selbst blieb im Hintergrund, auch ihre ab den 70er Jahren beginnende Solo-Karriere wurde stets von ihrer Bühnenangst überschattet. Aber jetzt kommen

Carole King THE LEGENDARY DEMOS



Pop

mit „Legendary Demos“ lange verborgene Schätze ans Tageslicht: 13 großartige Nummern aus der Feder von Carole King sind hier vereint, von „Pleasant Valley Sunday“ bis „You’ve Got A Friend“ - und zwar in den Demo-Fassungen, die King einspielte, um ihre Musik an den Mann zu bringen. Was man hier zu hören bekommt, ist schon etwas besonderes: meistens bestehen die Demo-Arrangements nur aus Kings Stimme, die sich selbst am Klavier begleitet - aber die Art wie sie spielt und singt, macht auf unwiderstehliche Art den Charakter des Songs klar, oft entstehen aus ihrem Klavierpart vor dem inneren Auge unweigerlich ganze Arrangements, aus ihrer Art des Gesangs glaubt man herauszuhören zu können, für wen die Songs gemacht wurden. Das sind weit mehr als nur „Blaupausen“, wie es Gerry Goffin nannte - es sind komplette Baupläne, und manchmal eigentlich schon fertige Gebäude. Diese RSD-Veröffentlichung kommt in Cream-Clear-Vinyl. Das Mastering wurde durch Doug Sax und Robert Hadley bei The Mastering Lab in Kalifornien, USA, durchgeführt.

575.561 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 42,00 €

The Kinks - The Journey Part 1 (2 LP, 150 g)



Rock

Zweifellos gehören The Kinks zu den bedeutendsten Bands Großbritanniens und auch weltweit. Neben den The Beatles, The Who und The Rolling Stones gelten sie auch als eine der erfolgreichsten Musikgruppen der 60er Jahre. The Kinks waren aber nicht nur Heroen der British Invasion, nein, sie waren auch Vorbilder für die Genres Punk

und Britpop. Das Geburtsjahr der Kinks ist 1963. Geburtsort ist London, England. Gegründet wurde die Band von den hochkreativen Brüdern Ray und Dave Davies. Anlässlich ihres 60-jährigen Geburtstages gibt es mit „The Journey Part 1“ eine richtig klasse Werkschau, verteilt auf zwei schwergewichtigen LPs. Insgesamt gibt es darauf 30, sorgsam von Ray Davies, Dave Davies und Mick Avory (Schlagzeuger der Kinks von 1964 bis 1984) ausgewählte, spannende Tracks. Darunter befinden sich wichtige Album-Tracks, Lieblingslieder der Band und seltene Single-B-Seiten. Die Lieder wurden von den Original-Quellen remastert. Und das lässt sich hören! Dabei sind 8 Top 20 Hits dabei, von denen 5 sogar Top 3 Hits waren u. a. : „Waterloo Sunset“, „You Really Got Me“, „Celluloid Heroes“, „Supersonic Rocket Ship“, „Dead End Street“, „Death Of A Clown“ und „All Day And All Of The Night“. Beilegte ist der Veröffentlichung ein 8-seitiges, wunderschön aufgemachtes Booklet im LP-Format, das Schwarz-Weiß-Bandfotos, Schallplatten-Cover-Abbildungen und Hintergrundinfos präsentiert. Dazu gibt es zu jedem Song Kommentare von Ray Davies, Dave Davies and Mick Avory. Die Schallplatten befinden sich in gefütterten Innenhüllen. Das Album erscheint im ästhetisch aufgemachten Karton-Klappcover, inkl. Hype Sticker, mit einem großformatigen Foto im Innenteil, das die Band in einem typisch englischen Pub zeigt. Und klar, es gibt ja auch wirklich genügend Gründe das alles auch gebührend zu feiern. bj

388.1163 K 2/P 1-2 **TIPP** 33,50 €

John Lord - Blues Project - Live (2 LP, 180 g, blaues Vinyl)



Rock

Der Pianist und Organist John Douglas „Jon“ Lord spielte sich mit seiner Hammond B3 in den Olymp der Orgelspieler. Bereits im Alter von 5 Jahren erlernte er das Klavierspiel. Hier beschäftigte er sich intensiv mit der klassischen Musik. Dies sollte auch in seiner späteren Karriere prägend sein. Beeinflusst wurde er bereits im Teenager-Alter vom

Jazz-Organisten Jimmy Smith und den Pionieren des Rock’n’Roll-Pianos. Seine ersten Bands waren „Red Blood and his Bluesicians“, „The Artwoods“ und „The Flower Pot Men“. Zur absoluten Berühmtheit brachte er es aber mit Deep Purple, die er 1968 mitbegründete. Aber auch seine klassisch geprägten Soloprojekte wie „Sarabande“ oder „Gemini Suite“ ließen aufhorchen. Mit dem Jon Lord Blues Project nahm er am 14. Mai 2011 beim Rottweil Jazzfestival insgesamt 12 Songs auf. Im gleichen Jahr erschien das Werk mit dem Titel „Live“ als CD. Zum RSD 2023 gibt es den Konzertmitschnitt nun endlich als Doppelalbum, streng limitiert, in blauem Vinyl. Zusammen mit Miller Anderson (Gitarre, Gesang), Maggie Bell (Gesang), Colin Hodgkinson (Bass, Gesang), Zoot Money (Keyboards, Gesang) und Pete York (Schlagzeug) interpretiert Lord u.a. Blues-Klassiker („Hoochie Coochie Man“, „Walkin’ Blues“), ein Free-Cover („Wishing Well“) und natürlich auch Deep Purple Songs. Neben „Lacy“ ist der gefühlvolle Slowblues „When A Blind Man Cries“ absoluter Höhepunkt. bj

591.6975 K 1-2/P 1-2 37,50 €

Madonna - American Life Mixshow Mix (In Memory of Peter Rauhofer) (12“, 180 g)



Pop

Im Rahmen des Record Store Days (RSD) 2023 erscheint eine kleine Sensation der Sängerin Madonna mit dem Titel „American Life Mixshow Mix (In Memory of Peter Rauhofer)“. Auf dem Label Rhino gibt es eine 8-Track 12“-EP, die den 20. Geburtstag des

Madonna Albums „American Life“ feiert. Gleichzeitig wird das Leben und Wirken von Peter Rauhofer geehrt, der großartige, einzigartige Remixe für viele Künstler über 2 Jahrzehnte getätigt hat. Die Edition erscheint weltweit in 180-Gramm-Vinylqualität und ist auf 17.000 Exemplare limitiert. Der Hype für dieses Release war schon vor dem RSD sehr groß. Dieser Tonträger wird bald zum teuer bezahlten Kult-Sammlerteil avancieren. Wir haben uns rechtzeitig ein paar Exemplare sichern können. First come, first serve! Die EP enthält 6 völlig neue Remixe und Promo-Remixe aus der Zeit in der „American Life“ entstanden ist. Es wird sich auf jeden Fall lohnen, sich auf diese spannende musikalische Reise zu begeben. bj

978.3529 K 1-2/P 2 39,50 €

Dean Martin - All I Do Is Dream (180 g, türkis-transparentes Vinyl, + CD)

„All I Do Is Dream Of You“ von Dean Martin erscheint als



Pop

neu remasterte und streng limitierte LP am Record Store Day (RSD) im April 2023. Aufgepasst! Es gibt lediglich 1000 One-Pressing-Exemplare. Die LP kommt in Translucent-Blue-Vinyl. Bekannt wurde Dean Martin durch seine zehnjährige Zusammenarbeit mit dem Komiker Jerry Lewis. Danach etablierte er sich zehn Jahre lang mit der Dean Martin

Show. Zusammen mit Frank Sinatra, Sammy Davis jr. und einigen anderen Künstlern wurde er in den 1960er Jahren dem sogenannten Rat Pack zugerechnet. Wegen seiner relaxten Art wurde er auch King of Cool genannt. Der Titeltrack des vorliegenden Albums wurde von Nacio Herb Brown und Arthur Freed geschrieben. Das Lied erschien am 2. März auf dem Album „Sleep Warm“. Martins samtene, ausdrucksstarke Stimme, eingebettet in ein Meer aus Streichinstrumenten, lässt Eisberge schmelzen und trägt damit stark zur Herz-Erwärmung bei. Die 18-Track-LP enthält ausnahmslos zeitlose Klassiker dieses großartigen Künstlers. Mit dabei sind auch 2 wunderschöne Duette: „Relax-Ay-Voo“ (mit Line Renaud) und „My Riffle, My Pony And Me“ (mit Ricky Nelson). Natürlich darf die Alltime Hymne „Volare“ nicht fehlen. bj

778.3541 K 1-2/P 1-2 38,50 €

Metallica - 72 Seasons (2 LP, 150 g)



Rock

Bereits am 28. November 2022 gaben Metallica den Titel „72 Seasons“, die Titelliste und das Albumcover bekannt. Jetzt endlich, nach dem Veröffentlichungsdatum am 14. April 2023 kann man das Werk auch hören. Und um es gleich vorweg zu sagen. Es hat (wieder) alles, was ein großartiges Metallica-Album braucht. Insgesamt 12 starke Songs

haben die Herren James Hetfield (Gesang, Gitarre), Kirk Hammett (Gitarre), Robert Trujillo (Bass) und Lars Ulrich (Schlagzeug) eingespielt. Oft des Geschehens war das hauseigene Studio HQ in San Rafael, Kalifornien, USA. Es ist seit sieben Jahren das erste Studio-Album seit „Hardwired To Self-Destruct“. Der Albumtitel bezieht sich laut James Hetfield auf die ersten 18 Lebensjahre eines Menschen. Und das sagte Trujillo im Vorfeld der Veröffentlichung: „Ich freue mich auf das nächste Album, weil ich glaube, dass es auch ein Höhepunkt der beiden [vorherigen] Alben und eine weitere Reise sein wird. Es gibt keinen Mangel an originellen Ideen, das ist das Schöne daran, in dieser Band zu sein.“ Und Recht hat er. Hören Sie es nach! bj

550.1240 K 2/P 1-2 46,00 €

Stevie Nicks - Bella Donna Live 1981 (2 LP, 180 g)

Das Schallplatten-Label Rhino veröffentlicht anlässlich des RSD (Record Store Day) 2023 das Doppelalbum „Bella Donna Live“ von Stevie Nicks. Es enthält insgesamt 14 Tracks, die im Rahmen der „White Winged Dove Tour“ am 13. Dezember 1981 im Fox Wilshire Theatre in Los Angeles aufgenommen wurden. 12 Songs davon wurden seinerzeit am Radio übertragen. Die Tracks 13



Pop

und 14 tauchten 1983 auf NBCs The Source auf. Sie wurden damals editiert für eine spezielle Radiosendung „After the Glitter Fades“ wurde jedoch nie im Radio gesendet. Erst 2016 wurde es im Rahmen der Deluxe-Edition von Bella Donna veröffentlicht. Schön, dass nun alle 14 Tracks zum ersten Mal auf Vinyl auf der RSD-Version zu hören sind.

Wunderschöne Versionen gibt es da mit „Stop Draggin My Heart Around“, „Leather and Lace“ und „Edge Of Seventeen“ vom „Bella Donna“ Studio-Album. Weitere absolute Höhepunkte sind die Fleetwood-Mac-Klassiker „Gold Dust Woman“, „Dreams“, „Sara“ und „Rhiannon“. Ein wirklich wichtiges Doppelalbum. Vinylfarbe: klassisch schwarz! bj

787.960 K 2/P 1-2 58,50 €

Dolly Parton - The Monument Singles Collection: 1964-1968 (Cream Clear Vinyl)



Country

Dolly Rebecca Parton wurde am 19. Januar 1946 in Pittman Center, Sevier County, Tennessee, als viertes von zwölf Kindern, geboren. Die Country-Sängerin, Komponistin, Multiinstrumentalistin, Schauspielerin und Unternehmerin hatte 25 Nummer-eins-, mehr als 50 Top-10- und rund 90 Top-40-Hits in den Country-Charts. Sie wurde bereits mit 10 Grammys geehrt. Insgesamt hat sie schon über 100 Millionen Alben verkauft. Zum Record Store Day am 22. April 2023 erscheint die LP „The Monument Singles Collection 1964 - 1968“. Auf der schwarzen Scheibe gibt es A- und B-Seiten von Singles, die sie in den 60er Jahren für das Label Monument Records aufgenommen hat. Die Aufnahmen wurden von den Original-Mono-Master-Tapes remastert. Zusätzlich gibt es Liner-Notes aus der Feder der Autorin Holly George-Warren. Die LP erscheint in einer limitierten Auflage von 5500 Exemplaren. bj

976.481 K 2/P 1-2 **TIPP** 42,00 €

The Residents - Our Finest Flowers (140 g)



Rock

Anlässlich des 50. Geburtstages der Band The Residents erscheint mit „Our Finest Flowers“ das 1992er Album, das es nun erstmals auf Vinyl gibt. Aus der eigentlich damals ursprünglich geplanten „Best Of“ haben die Residents eine Collage ihrer wichtigsten Songs eingepielt. Dabei wurden Teile unterschiedlicher Tracks bunt miteinander vermengt. So wurde aus „Kick A Cat“ und „Picnic In The Jungle“ der Neu-Track „Kick A Picnic“. Aus „Amber“ und „Six Things To A Cycle“ würde „Six Amber Things“. Die amerikanische Avantgarde-Band stammt aus San Francisco. Die Identität der Mitglieder ist völlig unbekannt. Die Bandmitglieder treten von Anfang an in immer wieder anderen Maskierungen auf. Berühmt sind die überdimensionierten Augenmasken unter Zylindern. Die LP erscheint im sehr ästhetisch gestalteten Cover mit

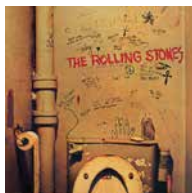
einem hochinteressanten und aufschlussreichen Essay von Jim Knipfel. Letztgenannter ist ein amerikanischer Schriftsteller, der auch eine wöchentliche Kolumne für die New York Press schreibt. bj

293.6201

K 2/P 1-2

34,50 €

The Rolling Stones - Beggars Banquet (grey, blue, black and white swirl Vinyl)



Rock

Jenes Album, auf dem die Stones 1968 zu ihren Blues-Wurzeln zurückkehrten, erscheint im Zuge des RSD als besondere Vinyl-Ausgabe auf einer Colored-LP mit dem Farbton „grey, blue, black and white swirl“, eine Anspielung auf die Textzeile „a swirling mass of grey, blue, black and white aus dem Song „Salt Of The Earth“. Die

RSD-Ausgabe kommt im Original-Cover-Design inkl. Poster. Das Cover, das die Stones seinerzeit wollten, zeigte eine mit Graffiti bemalte Wand einer Toilette. Die siebte in England veröffentlichte Studio-LP wurde vom 17. März 25. Juli 1968 in den Olympic Studios in London, England aufgenommen. Das 10-Track-Album enthält u. a. die Klassiker „Sympathy For The Devil“ und „Street Fighting Man“, die in keiner Set-List der Band bis heute fehlen dürfen. Blues-Freunde haben ihre Freude an „No Expectations“. Brian Jones Akustik-Slide-Gitarre war ein sehr wichtiger, wenn auch letzter großer Beitrag, bevor er die Herren Mick Jagger (Lead-Gesang, Begleitgesang, Mundharmonika), Keith Richards (Gitarre, Gesang, Bass), Bill Wyman (Bass, Percussion) und Charlie Watts (Schlagzeug, Percussion) für immer verlassen sollte. Limitiert auf 9000 Stück. bj

712.1451

K 1-2/P 1-2

38,50 €

Ufo - Will The Last Man Standing (Turn Out The Light) (180 g, 2 LP, rotes und gelbes Vinyl)



Rock

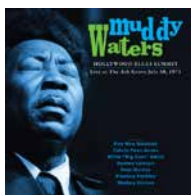
Exklusiv zum Record Store Day (RSD) am 22. April 2023 erscheint „Will The Last Man Standing (Turn Out The Light)“ der britischen Band UFO. Anlässlich des 50. Jahrestags der Bandgründung erschien 2019 eine 2-CD-Kompilation mit dem Titel „Will The Last Man Standing (Turn Out The Light)“. Diese wurde auch als Begleit-Tonträger zur Abschiedstournee mit dem Slogan „Last Order“ den Fans präsentiert. Zum RSD 2023 gibt es das Werk nun als Doppel-LP erstmals auf Vinyl. Und tatsächlich sind alle großen Hits der Band wie „Doctor Doctor“, „Rock Bottom“, „Shoot Shoot“, „Too Hot To Handle“, „Only You Can Rock Me“ und „Lights Out“ auf dieser Best Of enthalten. Das Zentrum bilden die Songs der 70er Jahre, als der ehemalige Scorpions-Musiker Michael Schenker die Leadgitarre in der Band spielte. Er komponierte die meisten Lieder und verhalf UFO zum kommerziellen Durchbruch. Alle Tracks wurden von Original-Analog-Tapes neu gemastert. Für eingefeischte UFO-Fans ein Must Have. Für Einsteiger ein Super-Kennenlern-Werk. Noch dazu, da das Cover eine richtig starke Artwork hat. bj

985.0058

K 2-3/P 1-2

44,50 €

Muddy Waters - Hollywood Blues Summit 1971



Blues

Muddy Waters gehört zu den ganz großen Männern des Blues und war Vorbild für viele Musiker, sowohl in den USA, als auch später in Europa. Anfang der 60er Jahre hatte er großen Einfluss v. a. auf britische Musiker. So benannten sich keine Geringeren als die Rolling Stones nach seiner Komposition „Rollin' Stone“. Am 22. April 2023, dem Record Store Day (RSD), erscheint

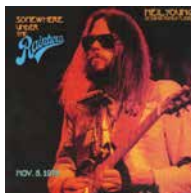
nun ein bisher unveröffentlichtes 8-Song-Set, das im legendären Ash Grove Club in Los Angeles während des Blue-Summit-Wochenendes aufgenommen wurde, das vom 27. Juli bis 1. August 1971 stattfand. Das Konzert wurde kurz vor seinen legendären Londoner Sessions aufgezeichnet. Diese Traditional-Folk-Aufnahmen wurden immerhin mit 6 Grammys ausgezeichnet. Die LP „Hollywood Blues Summit 1971“ erscheint als RSD First Release in einer Auflage von insgesamt nur 3000 Stück weltweit. Den Auftakt macht der Song „Juke“, eine Komposition von Little Walter aus dem Jahr 1952. Der Mundharmonika-Klassiker wurde auch als Nationalhymne des Blues bezeichnet. Natürlich dürfen die großen Muddy-Waters-Songs „Hoochie Coochie Man“, „Blow Wind Blow“ oder der intensive Slow Blues „Long Distance Call“ nicht fehlen. Verabschiedet wird man mit einer ekstatischen Version von „Got My Mojo Working“. Diese LP hat das Potential zur Meilenstein-LP. Eine Empfehlung, nicht nur für eingefeischte Blues-Freaks. bj

535.1222

K 2/P 1-2

33,50 €

Neil Young with the Santa Monica Flyers - Somewhere Under the Rainbow 1973 (2 LP)



Rock

Am 5. November 1973 gab es im Rainbow Theatre in London, England, ein denkwürdiges Konzert. Gemeinsam mit den „The Santa Monica Flyers“ begeisterte der kanadische Musiker, Singer-Songwriter und Filmemacher Neil Percival Young das Publikum. Insgesamt 14 Songs werden nun auf einer Doppel-LP veröffentlicht. Geborgen wurde dieser Schatz aus den Neil Young Archives. Das Album erscheint im Rahmen der Official Bootleg Series (OBS). Hier handelt es sich um ein Bootleg, also einen illegalen Konzertmitschnitt, der im Jahre 2004 als Doppel-CD erschienen ist. Gemeinsam mit Nils Lofgren, Ben Keith, Billy Talbot und Ralph Molina hatte Young eine wahre Sternstunde. Unter frenetischem Applaus startet das Album mit „Tonights The Night“. Nach einem zarten Piano-Intro ertönt Youngs ausdrucksstarke, eindringliche Gesangsstimme. Dazu gibt es ein fettes E-Gitarren-Riff, das durch ein druckvolles Schlagzeugspiel noch intensiviert wird. Die Synthese ist immer wieder ein wunderschöner Harmoniegesang. Ein weiterer Höhepunkt der Edition ist die Hymne „Helpless“. Dieser Crosby, Stills, Nash & Young (CSNY)-Klassiker aus dem Album „Déjà Vu“ (1970) geht in dieser Live-Version tief ins Herz. Youngs Mundharmonikadübel ist mit maximalem Gefühl. Ein erstklassiges musikalisches Zeitdokument, auch da die Live-Atmosphäre so authentisch eingefangen wurde. bj

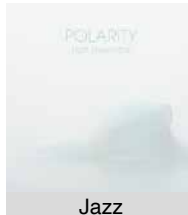
248.8504

K 2/P 1-2

28,00 €

2L (180 g, clear Vinyl)

Jan Gunnar Hoff & Anders Jormin & Audun Kleive - POLARITY - an acoustic jazz project

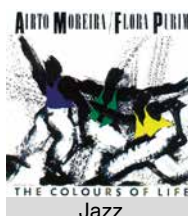


Der norwegische Pianist Jan Gunnar Hoff gehört zu den prominentesten Vertretern des nordischen Modern Jazz. Für sein Trio-Album „Polarity“ von 2018 legte Hoff besonderen Wert auf eine einzigartige Akustik und den daraus resultierenden tiefen und klaren Sound. Aufgenommen in einer Kirche, umfängt den Hörer denn auch die kontemplative Atmosphäre der Aufnahmesessions. Schon nach wenigen Takten taucht man ein in die typisch skandinavischen Klangwelten. Traumwandlerische Melancholie verbindet sich mit entrückten Klangmalereien. Lyrisches Klavierspiel, dezent verwoben mit der filigranen Schlagzeugarbeit von Hoffs Landsmann Audun Kleive und dem ruhigen, melodischen Bassspiel der schwedischen Jazz-Größe Anders Jormin, lädt zum Augenschließen ein - die Bilder von endlosen Wäldern und mächtigen Fjorden stellen sich, wie bei vielen Künstlern aus dem hohen Norden, von selbst ein. Hoffs Kompositionen strahlen eine besonnene und tief empfundene Klarheit aus, an der seine Triopartner auf geradezu magische Weise teilhaben. Die drei Musiker verstehen sich blind und erschaffen gemeinsam ein erhabenes wie erhebendes Stück Musik, das sich nahtlos in die nicht abreißende Reihe großartiger skandinavischer Veröffentlichungen einreihet. fh

2L145 K 1/P 1 **TIPP** 37,50 €

IN + OUT Records (180 g)

Airto Moreira & Flora Purim - The Colours Of Life



Seit den seligen Bossanova-Zeiten des Antonio Carlos Jobim gab es wohl kaum jemanden, der sich um die Verschmelzung brasilianischer Musik mit zeitgenössischem Jazz derart verdient gemacht hat wie die Eheleute Airto Moreira und Flora Purim. Die Sängerin und der Percussionist waren bereits in den siebziger Jahren an wegweisenden

Aufnahmen von Miles Davis beteiligt und gehörten zur Urbesetzung der Fusion-Giganten Return To Forever bzw. Weather Report. „The Colours Of Life“ erschien ursprünglich 1989 und umfasst acht Songs aus verschiedenen Aufnahmesessions der achtziger Jahre. Wie ein roter Faden zieht sich eine bunte, lebensfrohe Stimmung durch alle Songs; die Arrangements überquellen geradezu von verschiedensten Klangfarben und einer reichhaltigen Instrumentierung mit diversen Percussion-Instrumenten, dem einzigartigen Vokalstil der Purim und einem allgegenwärtigen Rhythmus, der diesem archetypischen Ethnojazz seinen besonderen Reiz verleiht. Ausflüge in archaische Chants („Espiritual Rain Forest“) haben dabei ebenso ihren Platz wie

klassische Bossa-Sounds („Anatelio“) oder moderne Slapbass-Grooves („Treme Terra“ und „Partido Alto“). Die vielfältigen und detailverliebten Kompositionen und Jams machen „The Colours Of Life“ zu einer Wiederveröffentlichung, die für den nahenden Sommer richtig Laune macht. fh

IO 001 K 1/P 1-2 23,50 €

Moble Fidelity Sound Lab (180 g)

Elvis Presley - From Elvis In Memphis (UltraDisc One-Step, 2LP, 45 RPM, 180 g)



Rock

Das sind die die technischen Hard Facts: 10.000 einzeln fortlaufend nummerierte Exemplare. Gedreht werden die 2 Schallplatten in 45 RPM. Gepresst wurde bei RTI. Record Technology Inc, natürlich in 180-Gramm-MoFi-Vinyl-Qualität. Und das lässt sich hören. Satte Mitten, poseidontiefe Bässe und klar-präzise Höhen erreichen die soundverwöhnten Ohren. Veröffentlicht wurde „From Elvis In Memphis“ am 17. Juni 1969 beim Label RCA. Insgesamt 12 Tracks enthielt die LP, die sich musikalisch im Spannungsfeld von Country, Gospel, R&B, Soul und Blues bewegt. Mit „Suspicious Minds“ wird uns ein dreizehnter Song als Bonus-Track bei der vorliegenden Doppel-LP spendiert.

Das zehnte Studio-Album kehrt zurück zu seinen Roots. Schließlicht hatte er seinen Filmvertrag mit Paramount Pictures beendet. Elvis Presley wollte konsequenterweise nicht mehr in den RCA Studios aufnehmen. Er entschied sich dazu, im American Sound Studio in Memphis, USA, aufzunehmen. Und mit dem Hit „In the Ghetto“ (Nummer drei der Billboard Hot 100) gelang ihm ein furioses Comeback. Dieses Album gilt als eines seiner besten Werke. Es hat auch den Ruf, das beste weiße Soul-Album aller Zeiten zu sein. Absolute Highlights der Schallplatte sind „Long Black Limousine“, „I'm Movin' On“ und „Gentle on My Mind“. Wunderschön ist das von Elvis gespiegelte Piano bei „I'll Hold You In My Heart (Till I Can Hold You In My Arms)“. Durch die High-End-Pressung und die perfekte Produktion kommt Elvis Stimme besonders gut zum Vorschein bzw Vorklang. Die 2 LPs kommen in einer exquisiten Box mit Goldprägdruck, Original Cover Replik, extra Schallplattenhüllen für jede LP plus diversen Beilagen. bj

MOBUD 017 K 1/P 1 198,00 €

Warren Zevon - Excitable Boy (2 LP, 45 rpm)



Pop

Der Ausnahme-Künstler, Rockmusiker, Komponist und Lyriker Warren William Zevon ist bekannt für seine von Ironie geprägte Lebensauffassung und seine Songs voller schwarzem Humor. Sein einziger großer Hit war/ist „Werewolves Of London“. Dieser Song befindet sich auf dem uns hier vorliegenden Album „Excitable Boy“. Es erschien ursprünglich

im Jahr 1978. Schön, dass dieses bedeutende Werk nun in exzellenter Soundqualität vorliegt. Grundlage bildet das Original-Analog-Master-Tape. Gepresst wurde auf „dead-quiet“ Vinyl. Die MoFi- (Mobile Fidelity) Edition ist limitiert und fortlaufend nummeriert. Sie erscheint in 180-Gramm-Vinyl-Gewichtigkeit. Die zwei LPs drehen ihre Runden ganz souverän in 45 RPM. Soundtechnisch liegt hier alles im tief dunkelgrünen Bereich. Dieses Doppelalbum wird in diesem High-End-Sound mit Sicherheit zum absoluten Klang-Kult. Produziert wurde die Scheibe von Jackson Browne, der auch selbst musikalisch in Erscheinung tritt. Mit dabei sind auch Mick Fleetwood am Schlagzeug und John McVie am Bass. Desweiteren sind Jorge Calderon am Gesang, Danny „Kootch“ Kortchmar an Percussion und Gitarre und Russ Kunkel am Schlagzeug im Einsatz. Als Special Guests sind Jeff Porcaro, Linda Ronstadt und Waddy Wachtel mit an Bord. Dieses Album ist ein audiophiler Volltreffer und macht richtig Spaß. Die 13-Track-Edition hat keine Schwächen. Repertoiremäßig, klangtechnisch und musikalisch ist „Excitable Boy“ ein Volltreffer. bj

MFSL 513 K 1/P 1 89,00 €

Musik Produktion Schwarzwald (180 g)

Malia - The Garden Of Eve (180 g, pinkfarbenedes Vinyl)



Jazz

„Blues lag mir schon immer sehr am Herzen. Es ist eine kathartische Erfahrung, kostbar und tiefgreifend. Und im Laufe der Zeit finde ich immer mehr zu dieser Wahrheit, die in meiner Seele tief verwurzelt ist, und ich fühle mich endlich reif genug, um diese wunderbare Musiktradition zu verstehen, denn Blues ist das Leben“, dies verriet die britische

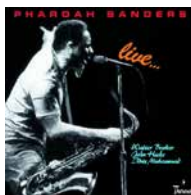
Jazzsängerin vor kurzem in einem Interview. Treffender hätte sie ihr neues Album „The Garden of Eve“ nicht beschreiben können, es versprüht in jedem Augenblick aufregende Leidenschaft für den Blues! Die Stimme von Malia bedarf ohnehin keiner weiteren Erläuterung, sie trägt grandios durch das Album. Die Echo-Jazz-Award-Gewinnerin veröffentlicht mit ihrem achten Album ein sehr persönliches, verarbeitet vergangene wie aktuelle Lebensumstände und ihre weibliche Sicht auf die heutige Zeit, wobei stets ein optimistischer Blick vorherrscht. Ihre Passion für den erdigen Blues zeigt bereits der erste Titel „Hope“, während ein Song wie „Last Show“ durchzogen ist von feinen, wundervollen Melodien und Malia mit „Freedom At Last“ ihre künstlerische Vielseitigkeit auslebt. Ein hervorragend pulsierendes Album mit einem hohem Maß an Abwechslung! Das Album kommt auf 180g schwerem Vinyl in pinkfarbenem Vinyl und ist auf 1000 Stück handnummeriert und limitiert. Tipp! mj

0216.396MS1 K 1-2/P 1-2 **TIPP** 24,50 €

Pure Pleasure(180 g)

Pharoah Sanders - Live (2 LP)

Das ist ein richtiges Sound- und Musikschmankerl vor allem für Fans moderner Jazzmusik. Das Quartett um Leader Pharoah Sanders (Tenor-Saxophon) mit dem Ausnahmepianisten John Hicks, dem energiegelichen



Jazz

Bassisten Walter Booker und dem Kreativ-Schlagzeuger Idris Muhammad spielte im April 1982 im Maiden Voyage in Los Angeles, und im Kuumbwa Jazz Center in Santa Cruz, Kalifornien, USA, die LP „live...“ ein. Insgesamt fünf Tracks verteilen sich auf vier Seiten einer Doppel-LP. Die limitierte Edition wurde akribisch von Pure Pleasure

Records remastert. „You've Got To Have Freedom“ füllt die komplette Seite A aus. Voller Kraft steigt die Vierer Band(e) in den über 14 Minuten langen Song ein. Sanders Saxophon eruptiert wie ein Vulkan. Der rauchig-heiße Sound des Instruments erzeugt sofort Spannung. Danach folgt ein Improvisationsrausch am Piano, der vom Konzertpublikum frenetisch beklatscht wird. Drums und Bass laufen Hand in Hand voller Drive und Dynamik mit maximalem Tempo der Rhythm-Avenue entlang. Die Live-Atmosphäre wurde übrigens perfekt eingefangen. In „Pharomba“ beweist Muhammad, warum er zur ersten Garde der Jazz-Schlagzeuger gehört. „Blues For Santa Cruz“ macht seinem Namen alle Ehre. Die Emotionalität, die von diesem Song ausgeht, wird den Hörern mit offenen Ohren und Herzen gefallen. bj

PPAN TR 116 K 2-3/P 1-2 52,00 €

Ruf Records (180 g)

Ashley Sherlock - Just A Name



Blues

Manchester ist bekannt für seine lebendige Musikszene. Einer aus dieser ist Ashley Sherlock, der mit „Just A Name“ sein Schallplatten-Debüt bei Ruf Records veröffentlicht hat. Der Sänger und Gitarrist Sherlock arbeitet hier mehrdimensional eng zusammen mit der Bassistin und Background Sängerin Charlie Rachael Kay und dem Drummer und

Background Sänger Danny Rigg. Das Trio kriecht nicht nur die Musik zusammen, nein, sie haben die 12 Tracks des Albums auch selbst geschrieben und produziert. Der Mix stammt auch von den Dreien. Aufgenommen hat es Rigg höchstpersönlich im The Pigeon Loft Studio in Stockport, England. Für das Mastering zeichnet Pauler Acoustics verantwortlich. „Trouble“ ist der Eröffnungssong. Ein erdiger E-Gitarren-Sound und ein expressiver Gesang empfangen die Hörerin bzw die Hörerin. Das Blues-Rock-Trio agiert hier als kompakter Klangkörper. Der mid-tempo Song „I Think That She Knows“ hat einen relaxten Groove. Die E-Gitarre hat einen schönen Tremolo-Effekt. Balladesk geht es weiter mit „Empty Street“, das viel Weltschmerz verströmt. Mit dem emotionalen „Backstage Wall“ wird man verabschiedet. bj

RUF 2089 K 2-3/P 1-2 52,00 €

Stunt Records (180 g)

Scott Dunn & Claire Martin & The Royal Philharmonic Orchestra - I Watch You Sleep

Der Untertitel dieses phantastischen Symphonic-Jazz-Albums lautet „Celebrating Richard Rodney Bennett“, denn mit dem vor 10 Jahren verstorbenen britischen



Jazz

Komponisten, Pianisten und Jazz-Enthusiasten Bennett waren sowohl Dirigent Scott Dunn als auch Sängerin Claire Martin befreundet. Und auf diese Hommage wäre Bennett sicher stolz gewesen, handelt es sich doch um ein veritables Gipfeltreffen zwischen dem amerikanischen Star-Dirigenten und der britischen Jazzvokalistin. Hier wird geklotzt und nicht gekleckert: Üppige Streicherwolken bereiten das sanfte Bett für Martins tiefe verführerische Stimme, meist mit sehr dezenter Combobegleitung und auf balladeskem Gebiet. Für den Mittelteil des Albums legt das übrigens hervorragend harmonisierende Royal Philharmonic Orchestra eine Pause ein und überlässt die Bühne ganz der bezaubernden Martin samt Combo. Dann darf es auch mal angenehm swingen („I'll Always Leave the Door A Little Open“ und „Don't Play Games with Love“), ohne jedoch aus der sanften Grundstimmung der Platte auszubrechen. Der glasklare, atmende Klang lässt Sängerin, Combo und Orchester jeweils genug Raum, um im Zusammenspiel einen zärtlichen Zauber zu entfalten, der auf 180 Gramm Vinyl zu einem wunderbar nostalgischen Erlebnis wird. FH

STU 23011 K 1-2/P 1-2 26,50 €

Tone Poet Vinyl (180 g)

Chet Baker - Chet Baker Sings & Plays (Mono)



Jazz

Immer wenn wir etwas aus der Blue-Note-Tone-Poet-Serie vorstellen, macht uns das besondere Freude. Diesmal aber haben wir ein ganz besonderes Klang-, Repertoire- und Musik-Schmankerl. Die LP heißt „Chet Baker Sings and Plays“ und ist untertitelt mit „With Bud Shank, Russ Freeman And Strings“. Ursprünglich veröffentlicht wurde die

Schallplatte 1955 beim Label Pacific Jazz Records, das später in den Katalog von Blue Note überging. Eingespielt wurden die 10 Tracks am 28. Februar und am 7. März 1955. Aufnahmeort war das Capitol Studio in der Melrose Avenue (Hollywood) in Los Angeles, Kalifornien, USA. Ins Auge springt erstmals das richtig klasse gestaltete Cover. Die überwiegend in schwarz / weiß gehaltene Artwork ist eine Collage aus Original-Fotos von William Claxton, einem Foto des italienischen Colosseum (erinnert daran, dass er 1955 in Europa zu touren begann), einer Geburtstagskarte, dem Track Listing aus ausgeschnittenen Zeitungsbuchstaben und einer roten Zeichnung des Engels Amor. Aber nun zur Musik. Mit der Jimmy-McHugh- / Frank-Loesser-Komposition „Let's Get Lost“ startet der Longplayer. Ein lyrisches Klavier, gespielt von Russ Freeman eröffnet das Lied. Bassist Carson Smith sorgt mit Drummer Bob Neel für einen federnd-dynamischen Groove. Der besondere Trompeten-Ton zieht einen sofort in den Bann. Kongenial dazu ist seine Gesangsstimme, die voller Wärme, gefühlvollen Klangfarben und auch voll zu Herzen gehender Melancholie ist. Ein Höhepunkt der LP ist „This Is Always“, das ganz tief aus Bakers Seele kommt. Das Liebeslied birgt soviel Sehnsucht. Es lässt Eisberge schmelzen. Noch dazu, weil es sooo gut klingt. Der Flötenklang und das Flötenspiel von Bud Shank

sind outstanding. Gesteigert wird das noch durch das String-Arrangement. Schön, dass die Experten der Tone-Poet-Serie dieses edle Werk nun wiederveröffentlicht haben. Die exquisite 180-Gramm-Vinyl-Edition kommt in einer superedlen Verpackung. Das Originalcover wird als schweres, laminiertes Single-Sleeve-Cover faksimiliert. Dabei wird die Tip-On-Sleeve-Hüllenfertigung angewendet. Wie früher in den 50er- und 60er-Jahren wird auch hier eine stabile Papp-Grundlage mit glänzend laminiert Oberfläche verbunden. Das Mastering wurde super professionell von den Original-Masterbändern durch Kevin Gray bei Coherent Audio durchgeführt. Gepresst wurde bei RTI. Dazu gibt es einen Einleger mit aktualisierten Liner Notes von Thomas Conrad. bj

383.7098 K 1/P 1 46,00 €

Stanley Turrentine - Mr. Natural



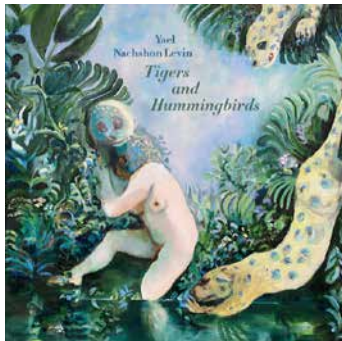
Jazz

„Mr. Natural“ ist das 12. Album von Stanley Turrentine. Es wurde bereits 1964 für das Blue-Note-Label eingespielt. Es erblickte aber erst 1980 das Licht der Welt. Der Blue-Note-Tone-Poet-Serie sei Dank gibt es nun eine super audiophile Re-Release mit Allem was dem Musik- und Klangfreund ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird.

Gemeinsam mit Lee Morgan an der Trompete, McCoy Tyner am Piano, Bob Cranshaw am Bass, Elvin Jones am Schlagzeug und Ray Barretto an den Congas hat Tenorsaxophonist Turrentine insgesamt fünf starke Tracks aufgenommen. Aufnahmeort war dabei das Van Gelder Studio in Englewood Cliffs, New Jersey, USA. Gestartet wird mit dem knapp neunminütigen „Stanley's Blues“. Ein extrem cooler Groove liegt dabei dem Song zu Grunde. Die Blues-Licks sind eingängig und herrlich fließend. Das Unisono-Riff aus Saxophon und Trompete hat eine erinnerungssichere Hookline. Die Soloausflüge zeugen danach eindrucksvoll die Macht der Kreativität. Mit der John-Lennon- / Paul-McCartney-Komposition „Cant Buy Me Love“ wird man schließlich verabschiedet. Richtig stark ist, was das Quintett daraus macht. Hier geht wahrlich die audiophile Sonne auf. Auch die drei Songs zwischen A1 und B3 sind absolut hörensenswert. Aber die müssen Sie selbst (er)hören. Die Dichte und Geschlossenheit des Gesamt-Klangs ist atemberaubend. Der Druck und die Dynamik der Rhythmusseinheit ist fesselnd. Dabei sind alle Instrumente definiert und sauber ortbar. Die Blue-Note-Records-Tone-Poet-Audiophile-Vinyl-Reissue-Serie wird von Joe Harley produziert und enthält vollständig analoge, vom Original-Masterband gemasterte 180-Gramm audiophile Vinyl-Wiederveröffentlichungen im luxuriösen Klappcover inkl. eines Beiblatts mit Hintergrundinformationen. Das ausdrucksstarke Cover-Foto und die Liner-Fotos stammen vom legendären Fotografen Francis Wolff. Dieses wird als schweres, laminiertes Klappcover faksimiliert. Dabei wird die Tip-On-Sleeve-Hüllenfertigung angewendet. Wie früher in den 50er und 60er Jahren wird auch hier eine stabile Papp-Grundlage mit glänzend laminiert Oberfläche verbunden. Eine gefütterte Innenhülle ist selbstverständlich. Ein Musik- und Klang-Schatz, der in jede Sammlung gehört. Gemastert wurde von den Original-Masterbänder durch Kevin Gray bei Coherent Audio. Gepresst bei RTI auf 180 g schwerem Vinyl. bj

ST 1075 K 1/P 1 46,00 €

Highlight des Monats



Yael Nachshon Levin - Tigers and Hummingbirds (180 g)

Yael Nachshon Levin - Gesang
Thomas Moked Blum - Gitarre
Avishai Cohen - Trompete
Yuval Cohen - Saxofon, Wurlitzer
Haggai Cohen Milo - Bass
Itamar Doari - Percussion
Guy Sternberg - Synthesizer, Loops
Yael Badash, Shani Nizan - Background-Gesang

Alle Aufnahmen von LowSwing Records entstehen zu 100% analog, zu keinem Zeitpunkt im Prozess wird das Signal digitalisiert oder konvertiert. Aufgenommen wurde im Emil Berlin Studio, Berlin, mit hochqualitativen Röhren-Mikrofonen und High End-Geräte über ein Neve Mischpult von 1978 auf eine Telefunken-Bandmaschine aus den 70er Jahren. Der Vinyl-Schnitt wird in den Emil Berliner Studios durch Rainer Millard direkt vom Master-Band über eine Studer A80 Bandmaschine auf einer Neumann/Dekka-Maschine besorgt.

Auch bei der One-Step-Pressung wird einzigartiger Aufwand getrieben. So werden z. B. immer mehrere Lackfolien hergestellt. Für die finale Pressung wird dann die beste Lackfolie verwendet, was zum überragenden Klang beiträgt.

Der Mai ist in der Tat ein Wonnemonat für Klangfreundinnen und Klangfreunde. Neben unserem absoluten audiophilen Highlight, Wolfgang Bernreuthers „Still A Fool“, gibt es mit „Tigers And Hummingbirds“ von Yael Nachshon Levin ein weiteres Highlight als Sound- & Musik-Hammer. Erschienen ist es bei dem Analog-Edel-Label LowSwing Records. Es kommt in einer limitierten Auflage und ist fortlaufend handnummeriert. Für die in Berlin lebende Sängerin Levin ist es bereits das fünfte Studio-Album. Gemeinsam mit absoluten Top-Musikern hat sie insgesamt zehn Songs eingesungen bzw. eingespielt. Die Schallplatte wurde voll analog aufgenommen und im DMM-Verfahren hergestellt. UND es handelt sich um eine aufwändige One-Step-Pressung. Das heißt der Lack-Schnitt erfolgt in zwei, nicht wie sonst üblich in drei Schritten; und zwar direkt von der Lackfolie. Dies verleiht dem Klang noch mehr Räumlichkeit und Detail-Reichtum. Das Single-Sleeve-Cover hat einen besonders dicken Karton und ist im Inside-Out-Verfahren hergestellt. Dazu gibt es ein 8-seitiges Booklet im LP-Format. Darin gibt es klasse Fotos, Hintergrundinformationen und sehr lesenswerte Lyrics. Der sauber gepresste Tonträger steckt in einer gefütterten, schwarzen Innenhülle.

Die Musik ist voller emotionaler Tiefe. Das Zusammenspiel der Instrumente mit der warm-samtenen und gleichzeitig kräftig-ausdruckstarken Gesangsstimme von Levin ist sehr berührend. Man höre nur, welchen Sound-Teppich die Hammond bei „Tiger“ webt. Das Fagott ist voller Erhabenheit. Der Zusammenklang der Solostimme mit den Harmoniegesängen ist fesselnd. Die Dynamik der Aufnahmen ist frappierend. Kein Wunder, nimmt Sternberg ja nur die edelsten Gerätschaften für das Recording, Mixing und Mastering. Zum Einsatz kamen eine Mechlabor STM-700 16-Spur-Tonbandmaschine, eine perfekt restaurierte Telefunken-Magnetophon-15A-Bandmaschine und eine Studer C37. Für den Gesang wurde mit einem historischen U67 aus den 1960er Jahren mikrofoniert. Bei den Instrumenten vertraute man M1 Röhren-Mikros, einem Vox-O-Rama U49, einem Neumann KM86, Beyerdynamic M160 und diverse Sennheiser MKH800. Und das Alles und vieles nicht Aufgezählte führt dann dazu, dass die hochinspierte Musik richtig gut klingt. Und wenn wir sagen, richtig gut, dann meinen wir das auch so. Man höre nur den knorrig-sonoren Kontrabass bei „Feel At Home“. Kongenial dazu der Klang der gestopften Trompete. „Dreams“ präsentiert den gelungenen Zusammenklang von Rhodes und Piano. Von diesem Song geht diese unnachahmliche analoge Wärme aus. Die Gesangsstimme ist dabei auch in den höchsten Höhen vollständig verzerrungsfrei. Von immenser Intimität ist „Far Away“. Klasse ist hier das harmonische Zusammengehen von Schlagzeug und String-Arrangement. Inhaltlich setzt sich Levin mit ihrem Leben, das von einer komplexen posttraumatischen Belastungsstörung geprägt ist, auseinander. Diese Spuren kann man in Seelentiefe nachhören. Immer wieder sehr versöhnlich sind dabei Lieder wie „Today“ oder „Gut Feeling“, die eine tiefgehende Positivität innehaben. Low Swing Records ist bekannt für seine klanglich überagenden Aufnahmen, so zählt auch diese LP zu den besten Aufnahmen überhaupt. bj

LOSW 009

K 1/P 1

59,00 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

Sa. 1030 - 1300 Uhr. Letzter Samstag im Monat geschlossen
telefonisch sind wir Mo, Di, Do und Fr ab 1400 Uhr erreichbar.
Mittwochs erreichen sie uns in unserem Analog-Studio.

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de